

Handschuhplan



Entscheidungen für einen bestimmten Handschuh-
typ für Arbeiten oder Einsätze haben sich oft aus der
Geschichte heraus entwickelt, ohne dass je geprüft
wurde, ob der Handschuh für den spezifischen Ein-
satzzweck überhaupt geeignet ist.

Die Wahl des richtigen Schutzhandschuhs spielt
eine entscheidende Rolle, wenn es um die Verhin-
derung von Unfällen und Gesundheitsschäden geht.
Die hierbei erzielten finanziellen und organisatori-
schen Einsparungen sind beachtlich. „Wilde“ Eigen-
beschaffungen der Mitarbeiter sind unter organisato-
rischen, wirtschaftlichen und haftungsrechtlichen
Aspekten kritisch zu sehen und sollten unterbunden
werden.

Bei der Auswahl geeigneter Schutzhandschuhe
sollten geschulte Berater der Handschuhhersteller
herangezogen werden. Sie können die einzelnen
Tätigkeiten hinsichtlich des Risiko- und Gefähr-
dungspotentials erfassen und beurteilen. Dabei soll-
te eine enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand,
den Leitungs- und Führungskräften und Arbeits-
schutzfachkräften vor Ort stattfinden. Auch die Ein-
bindung der Mitarbeiter in die Auswahl und Trage-
versuche dienen der Verbesserung der Trageakzep-
tanz.

Erst diese konzeptionelle Vorgehensweise ermög-
licht es den DRK-Verbänden, die richtigen Schutz-
handschuhe zum richtigen Zeitpunkt am richtigen
Ort einzusetzen.

Der Weg dorthin und die gewonnenen Ergebnisse in
Form eines Handschuhplans werden in der Doku-
mentation dargestellt, die auch als Nachweis nach
dem Arbeitsschutzgesetz und dem Unfallverhü-
tungsrecht dient.

Risiko-Gefahren-Analyse

Betriebsbegehung und Risiko-Gefahren-Analyse
vor Ort



Auswahl mehrerer geeigneter Produkte



Trageversuch
Einbindung der Mitarbeiter
(ggf. mit Begleitung des Herstellers)



Auswertung



Zusammenfassung und Festlegung
der endgültigen Handschuhe
(Dokumentation)



Einführung

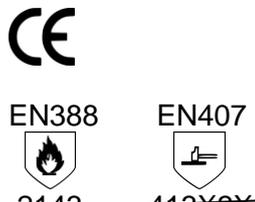


Schulung / Motivation
der Handschuhträger



Jährliche Prüfung der getroffenen Entscheidung

Handschuhplan für die DRK – Bereitschaft

Tätigkeit / Tätigkeitsbereich	Artikel Größen	Norm, Kategorie Kennzeichnung
<ul style="list-style-type: none"> • Verletztenversorgung • Kontakt mit Blut oder Körperflüssigkeiten 	Hersteller Lieferant Art.Nr. Gr. XS, S, M, L, XL 	EN 455 
<ul style="list-style-type: none"> • Rettung, Bergung • technische Aufgaben 	Hersteller Lieferant Art.Nr. Gr. 5, 6, 8, 9, 10, 12 	EN 388 - Kat. II 
<ul style="list-style-type: none"> • Desinfektion (Fahrzeuge, Material) • Reinigungsarbeiten mit geringer Beanspruchung 	Hersteller Lieferant Art.Nr. Gr. XS, S, M, L, XL 	EN 374 – Kat. III 
<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelausgabe, Lebensmittelverarbeitung • als Spritzschutz bei der Kanisterbetankung von Fahrzeugen / Geräten 	Hersteller Lieferant Art.Nr. Gr. L, M 	EN 420 
<ul style="list-style-type: none"> • Logistik • innerbetrieblicher Transport 	Hersteller Lieferant Art.Nr. Gr. 5, 6, 8, 9, 10, 12 	EN 388 – Kat. II 
Technischer Dienst <ul style="list-style-type: none"> • Geräteüberwachung • technische Aufgaben 	Hersteller Lieferant Art.Nr. Gr. 8, 9, 10, 12 	DIN EN 12477 A 

Zusätzliche Festlegungen treffen:
(z.B. in einer Betriebsanweisung)

- Ersatz im Dienst und im Einsatz
- Reinigung, Entsorgung